

**CDU/ANW**



**Rüdiger Otto**

**Für Sie in Potsdam West**

## **Rüdiger Otto** **Wahlkreis 3, Listenplatz 2**

### **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

Am 25. Mai wählen wir in Potsdam eine neue Stadtverordnetenversammlung. Sie entscheiden mit bis zu drei Stimmen, welche Parteien in den nächsten fünf Jahren in unserem Stadtparlament die Mehrheit haben werden und wie Potsdam zukünftig regiert wird.

Der Wahlkreis 3 ist vielfältig und interessant. Er umfasst die Stadtteile Potsdam West, die Brandenburger Vorstadt, Eiche und Golm. Seit mehr als zwanzig Jahren lebe und arbeite ich im Wahlkreis 3, zunächst in Golm, später dann in Potsdam West. Ich bitte Sie als Kandidat am 25. Mai um Ihr Vertrauen! Wählen sie im Wahlkreis 3 den Listenplatz 2 der CDU, wählen Sie mit allen Stimmen Rüdiger Otto.

### **Wer ich bin**

Mein Name ist Rüdiger Otto, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe eine erwachsene Tochter. Ich bin Wirtschaftsingenieur und habe darüber hinaus Betriebswirtschaft studiert. Politisch bin ich seit Jahren für die CDU Potsdam in verschiedenen Ämtern auf Stadtbezirks- und Kreisebene ehrenamtlich tätig.

Seit mehr als 20 Jahren arbeite ich als selbständiger Buchhalter und bin Beratungsstellenleiter eines Lohnsteuerhilfevereins und dies seit 2007 in der Brandenburger Vorstadt. Ich bin u.a. Mitglied im Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer Potsdam, im Verein Brandenburger Vorstadt e.V.. Im Westen Potsdams bin ich tief verwurzelt



**Am 25. Mai Rüdiger Otto wählen.**



## Wofür ich stehe



In meiner beruflichen wie politischen Erfahrung gerate ich immer wieder an Menschen, die „unter die Räder“ einer selbstgerechten Bürokratie geraten. Ich sehe mich stets als „Anwalt des kleinen Mannes“ und habe schon vielen Menschen zu ihrem Recht verhelfen können. Die korrekte Berechnung des Elternbeitrages bei Nutzung von Hort- oder Kindergartenplätzen ist hier nur ein Beispiel meiner täglichen Arbeit.

Ich möchte unseren Stadtteil schöner und noch lebenswerter machen. So kämpfe ich für ein Havel-Strandbad auf den etwa drei Kilometern des Flusslaufs in Potsdam West. Weiterhin möchte ich, dass die Gesundheitsgasse wieder geöffnet wird und sich im Bereich des ehemaligen Kinos „Charlott“ in naher Zukunft wieder „Kiezleben“ abspielt. Projekte, wie die „Scholle 51“ werde ich auch in Zukunft weiter unterstützen, da sie unseren Stadtteil bereichern und es immer noch zu wenige Orte gibt, an denen sich Kunst, Kultur und Alltag miteinander treffen.

Wer in Potsdam aus dem Auto, der Bahn oder dem Bus aussteigt, der erlebt häufig genug unangenehme Überraschungen



auf Fuß- und Radwegen, die sich im gesamten Potsdamer Westen in einem teilweise erbarmungswürdigen Zustand befinden. Ich will mich auch dafür einsetzen, dass insbesondere den Bedürfnissen von Kindern, Älteren oder Menschen mit Behinderung im Rahmen einer mit Augenmaß durchzuführenden grundständigen Sanierung von Fuß- und Radwegen sowie Fahrbahnbelägen Rechnung getragen wird. Viele Menschen in und um Potsdam sind auf das tägliche Pendeln angewiesen. Ich setze mich dafür ein, dass der Bahnhof Pirschheide mit all seinen Möglichkeiten in einer Park&Ride-Konzeption genutzt werden kann, um die Straßen in unserem Stadtteil, vor allen Dingen die B1, zu entlasten. Außerdem möchte ich, dass unsere Regionalbahnhöfe Charlottenhof, Park Sanssouci und Golm unter den Aspekten Service und Sicherheit noch weiter ausgebaut werden.

Es darf z.B. nicht sein, dass man nicht an allen Regionalbahnhöfen in Potsdam eine Fahrkarte lösen kann und der Bahn-



hof Charlottenhof darüber hinaus erst vor wenigen Wochen barrierefrei geworden ist. Hierfür haben meine politischen Freunde und ich uns seit Jahren eingesetzt.

Weiterhin werde ich mich ebenfalls dafür einsetzen, dass wir keine neuen Straßenbahnlinien im Potsdamer Westen, etwa nach Golm, bauen. Abgesehen von der ungesicherten Finanzierung sowie der langwierigen Durchführung eines solchen Vorhabens bin ich der Ansicht, dass Omnibusse flexibler und

wirtschaftlicher eingesetzt werden können, zumal in unserer Stadt seit Jahren modernste neue Antriebstechnologien entwickelt werden, die auch Umwelt- und Lärmschutzaspekten Rechnung tragen.

So wie die CDU in Marquardt die Anliegen der Bewohner beim Bau der neuen Stromtrasse erfolgreich vertreten hat, so wird auch für Golm weiter dafür gearbeitet werden, die Trasse dort unterirdisch zu verlegen.

In unserem Wahlkreis liegt mit dem St. Josefs Krankenhaus eine der anerkanntesten medizinischen Einrichtungen unserer



Stadt. Darüber hinaus ist dort vor einigen Jahren die bisher einzige „Babyklappe“ Potsdams erfolgreich eingerichtet worden. Ich möchte, dass das St. Josefs Krankenhaus als Träger der Gesundheitsfürsorge wie auch als Arbeitgeber in unserer Stadt weiter angemessen unterstützt wird. Trägervielfalt ist nicht nur in der Bildungspolitik wichtig. Daher setze ich mich für eine Fortführung der geplanten Um- und Ausbaupläne für das St. Josefs Krankenhaus ein.

**Rüdiger Otto**  
**Wahlkreis 3, Listenplatz 2**



**Am 25. Mai Rüdiger Otto wählen.**



## Meine Themen für einen schönen und l(i)ebenswerten Stadtteil:

- ▶ Einrichtung eines Havel-Strandbades für Potsdam West;
- ▶ Einbindung des Areals der ehemaligen Trattoria Toscana in das Projekt "Scholle 51" als Träger für Kiezleben und Jugendkultur;
- ▶ Umgestaltung des ehemaligen Kinos "Charlott" zu einem lebendigen Stadtteiltreff;
- ▶ Wiedereröffnung der Gesundheitsgasse;
- ▶ grundständige Sanierung von Fuß- und Radwegen sowie Straßenbelägen im Hinblick auf die Bedürfnisse von Familien mit Kindern, Älteren sowie Menschen mit Behinderungen;
- ▶ sozial verträglich gestaffelte und transparente Elternbeiträge bei Inanspruchnahme von Hort- oder Kindergartenplätzen;
- ▶ Herbeiführung einer Lösung in der Tierheimfrage für Potsdam;
- ▶ Herbeiführung einer einvernehmlichen Lösung für die ehemals besetzten Häuser in der Brandenburger Vorstadt;
- ▶ weiterer Ausbau der Regionalbahnhöfe in unserer Stadt unter den Aspekten Service und Sicherheit;
- ▶ verbesserte Einbindung der Raumes Pirschheide in eine Park and Ride-Konzeption im Öffentlichen Personennahverkehr;
- ▶ weitere Optimierung der Bus- und Trambahnbindung für unseren Stadtteil unter Verzicht auf weitere Straßenbahntrassen zu Gunsten des Einsatzes neuer, umweltfreundlicher Bustechnologien;
- ▶ Fortführung der geplanten Um- und Ausbaupläne für das St. Josefs Krankenhaus als wichtige Stütze der medizinischen Versorgung in unserer Stadt.

## Rüdiger Otto Wahlkreis 3, Listenplatz 2



So können Sie mich erreichen:  
**Rüdiger Otto**

Homepage: [www.cdu-potsdam-west.de](http://www.cdu-potsdam-west.de)

Facebook: [www.facebook.com/ruediger.otto](https://www.facebook.com/ruediger.otto)

E-Mail: [ruediger.otto@t-online.de](mailto:ruediger.otto@t-online.de)



Am 25. Mai Rüdiger Otto wählen.